

+++ 19. SPITZSTEIN DRACHENBOOTCUP +++ 19. SPITZSTEIN DRACHENBOOTCUP +++



Mit Kampfgelust und zum Schlag der Trommlerinnen kämpften die Teams auf dem Wasser um jeden Meter. Die 200 Meter lange Regattastrecke in Westewitz hat es dabei in sich

Foto: Sven Bartsch

Ergebnisse

- Kategorie Open: 1. Die Gerechten, 2. GTA Riesa, 3. Schanzbäcker Olsenbande, 4. Daisy Team, 5. Udös irre Kellys, 6. Die Polenzer, 7. Anti Stress Team Gohlis, 8. Team Bojenkiller
Kategorie Mixed: 1. In Memory of Dampfpaddler, 2. Tribute von Waldheim, 3. Frankensteins Paddler, 4. Pulstzer Sportfische, 5. Flying Dragon, 6. BSG Sonnenschein, 7. Hofmanns Zwerge, 8. Smokes Dragons, 9. ML Sports, 10. Spritzenluder
Goldene Kaffeebohne Mixed: 11. Santa Claudia und ihre Rennbiber, 12. Team Mulden-Baywatch, 13. SaxTaxDragons
Verflogung Open: 1. GTA Riesa, 2. Daisy Team, 2. Die Gerechten, 4. Schanzbäcker Olsenbande, 5. Anti Stress Team Gohlis, 5. Team Bojenkiller
Verflogung Mixed: 1. Dampfpaddler, 2. Team Anni, 3. Smokes Dragons, 4. BSG Sonnenschein, 5. Frankensteins Paddler, 8. Staffladräcker, 8. Hofmanns Zwerge, 10. Spritzenluder
Beste Einmarschmusik: 1. Udös irre Kellys, 2. In Memory of Dampfpaddler, 3. Team Anni völlig unverfroren
Beste Schlachtrufe: 1. Team Anni völlig unverfroren, 2. Die Gerechten, 3. Frankensteins Paddler
Schönste Trommlerin: 1. Elisa Reschke (Santa Claudia und ihre Rennbiber), 2. Isabelle Ehrlich (Team Anni), 3. Juliane Scheder (Frankensteins Paddler)
Schönstes Kostüm: 1. In Memory of Dampfpaddler, 2. Frankensteins Paddler, 3. Udös irre Kellys.

Dauerregen, enge Kisten und ein Kniefall

Die Gerechten aus Waldheim und die Dampfpaddler gewinnen die sportliche Konkurrenz

VON MANUELA ENGELMANN-BUNK

WESTEWITZ. Was für ein Tag: Zwischen Dauerregen und Temperaturen im einstelligen Bereich an der Regattastrecke in Westewitz kämpften beim 19. Spitzstein-Drachenbootcup wieder 30 Teams auf der Mulde um Meter, Punkte und Zeiten. 43 Rennen, darunter ein totes, gingen ohne größere Zwischenfälle über die Bühne. Gewonnen haben den Kampf in diesem Jahr die Gerechten aus Waldheim in der Open-Kategorie, die ihre Konkurrenz - Vorjahressieger GTA Riesa, Schanzbäcker und Daisy Team - in einem absoluten Augenschlag-Finale auf die Plätze verwies. Gefeierte wurde der Sieg ausgelassen am Abend im Festzelt zur großen Siegerehrung, zu der nebenbei das Spiel

der Deutschen gegen Schweden lief. Genauso eng wie in den Open-Wettkämpfen und beim Sieg der deutschen Fußball-Elf ging es im großen Finale der Mixed-Teams zu. In das hatten es in diesem Jahr neben den Dampfpaddlern auch die Schnelle Welle als Frankensteins Paddler und die Tribute von Waldheim, die als die Flinststones angereist waren, geschafft. Auf dem letzten Meter fiel die Entscheidung zugunsten der Dampfpaddler vor den Waldheimern - enger ging es nicht. Nicht erst in den großen Finals paddelten die Mannschaften auf ähnlich hohem Niveau. Schon die Halbfinals, in denen etwa Hofmanns Zwerge auf die Dampfpaddler sowie die Flying Dragons, die Pulstzer Sportfische auf die Smokes Dra-

gons aus Riesa und die Tribute von Waldheim trafen, waren der Hammer. Nun ja - gewinnen kann am Ende eben immer nur Einer. Spaß gemacht hat es allen - auch schon während der Vorbereitung auf den Cup. Fünfmal trainiert haben beispielsweise die Drachenboot-Neulinge von den Town&Country Nestbauexperten für ihre Premiere. Dafür lief es so schlecht nicht. „Es hat riesen Spaß gemacht und wir wollen nächstes Jahre wieder dabei sein“, so Elko Meyer vom Team.

Etwas ruhiger wollten es in diesem Jahr eigentlich auch die Dampfpaddler angehen. Doch nichts da. Sechsmal trainiert, sieben Mal gebastelt. Mit ihrer Michael-Jackson-Zombie-Nummer machten sie ihre Siegesambitionen in den Kreativwertungen deutlich und begeisterten mit der Performance die Zuschauer. Der Hit bei den kleinen Hafennelle-Besuchern war Olaf. Der schneckelige Schneemann gehörte zum Team Anni, das - passend zu den Temperaturen am

Wettkampftag - völlig unverfroren die Eisprinzessin gab. Am Start waren auch die kopflösen Paddler von Frankenstein (Schnelle Welle), die Schanzbäcker Olsenbande oder die Jungen Baywatch-Helden der Zschopau-Pinguine. Für einen der romantischsten Momente im heißen Renngeschäft sorgte Jan Sauer von den Pulstzer Sportfischen. Nachdem die Truppe im mittleren Finale um den vierten Platz gekämpft und den auch gewonnen hatte, machte der Paddler seiner Freundin Franziska noch auf dem Wasser einen Heiratsantrag. Nicht nur die Trommlerin war zu Tränen gerührt und sagte - natürlich - Ja. Vielleicht kann dann im nächsten Jahr, zur Jubiläumsausgabe des Spitzstein-Drachenbootcups, ja schon gratuliert werden.



Zombies, die aus Särgen stiegen und zu Michael Jacksons „Thriller“ tanzen. Mit diesen Kostümen und ihrer tollen Darbietung räumten die Dampfpaddler mal wieder auch in en Kreativwertungen ordentlich ab.



Christel Lange, Christoph Grocke und Elisabeth Lange hatten im Wettkampfericht ein Auge auf alle Rennen.



Jan Sauer von den Sportfischen machte seiner Franzi einen Heiratsantrag.



Juliane Scheder führte die kopflösen „Frankensteins Paddler“ vom Team Schnelle Welle als Trommlerin an und wurde Dritte bei der Wahl der schönsten Trommlerin. In der Kostümwertung wurde das Team zweiter.



„Und Kraft, Kraft“ - auf den letzten Metern vor dem Ziel werden die letzten Reserven mobilisiert.



„Und Kraft, Kraft“ - auf den letzten Metern vor dem Ziel werden die letzten Reserven mobilisiert.



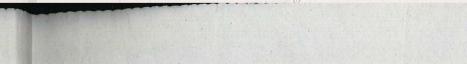
Bunte Regenschirme gehörten zum 19. Cup wie die bunten Kostüme.



Bestes Team bei der Einmarschmusik und Dritter in der Kostümwertung: Das Team Udo unterhielt als Kelly Family die Besucher auf der Hafennelle. Ein Anhänger wurde zum Tourbus der Kellys umgebaut.



Beim Drachenbootcup dürfen auch die Holländer mitmachen. Stillecht reiste das Team „Ooor Neee“ sogar mit Wohnwagen an. Rick Fischer (L) gab die Trommlerin.



Bestes Team bei der Einmarschmusik und Dritter in der Kostümwertung: Das Team Udo unterhielt als Kelly Family die Besucher auf der Hafennelle. Ein Anhänger wurde zum Tourbus der Kellys umgebaut.

BAUWERBE
Haustürvordächer, Balkon- und Kellerabgangsbereicherungen, Carports, Seiten-terrace, Anbauabkants u. Schiebetüren
SONSTIGE ANKÄUFE
Fa. Rupp kauft antike Möbel, Hausrat, Spiel- und Weihnachtsspielzeug, Schmuck, Besteck, Wäsche, Militaria zum übernehme...

+++ 19. SPITZSTEIN DRACHENBOOTCUP +++ 19. SPITZSTEIN DRACHENBOOTCUP +++



Feierten sich selbst und die anderen Gewinner ausgelassen abends im Festzelt: Die Gewinner der Mixed-Kategorie: Dampfpaddler, Tribute von Waldheim und Frankensteins Paddler.

Schlachtrufe

- Wacker Dragons (Feuertafel): Wacker Dragons haben Biss, drum ist der Sieg uns schon gewiss!
Frankensteins Paddler (Schnelle Welle): Oh Frankenstein, Oh Frankenstein, die Schnelle Welle ist heut dein. Was hast du nur aus uns gemacht, die ganze Mulde sieht lacht. Kooflos, aber mit viel Power, sind wir dem Gegner auf der Lauer!
Tribute von Waldheim: Jabbadababadi - die Tribute schlagen zu!
Ooor Neee: één, twee, drie - oor neee!
Hofmanns Zwerge: Hofmanns Zwerge - versetzen Bergel
Die Town&Country Nestexperten: Der Hausbau heute warten muss, wir geben alles bis zum Schluss Da könnt kein Betteln und kein Fleh, he hilft ihr uns von hinten seh'n!



Wasser, sondern auch abends im Festzelt krachen.



Wepa-statt Braveheart: Das Team von Wepa Sachsen war als Wikinger am Start und fuhr im Kaffeebohnen-Rennen um Platz zehnt mit.



Ein echter Reiber, vor allem auch für die Kinder auf der Hafennelle: Team Anni völlig unverfroren mit Anna und Elsa sowie Olaf, dem knuddeligen Schneemann.



Als Frankensteins Paddler war in diesem Jahr die Schnelle Welle angetreten. So gar nicht kopflös paddelten sie auf Platz drei und sahten auch in den Kreativ-Kategorien ab.



Die Wacker Dragons bereicherten die Vielfalt auf der Hafennelle als bissige Dalmatiner. Auf dem Wasser richtete es für einen Platz im Kaffeebohnenrennen um Rang zehnt.



Einen Plan hatte auch die Schanzbäcker Olsenbande, die es immerhin auf Platz drei in der Open-Kategorie schaffte.



Als Wildwest-Luder und verschlagene Brüder werden die Spritzenluder von der Uferklinik auf der Hafennelle gekommen



Mit einer IA-Performance, Michael Jacksons Thriller rockten die Dampfpaddler die Hafennelle. Sie gewannen nicht nur auf dem Wasser in ihrer Kategorie, sondern auch den Pokal für das schönste Kostüm.

Spitzstein-Splitter

- Ü50 ist beim gleichnamigen Team Pflicht. Wer jünger ist, ist über 50 Kilo schwer. Die Rieser stellen mit Klaus-Dieter Bäger (75) auch den ältesten Paddler.
„Überstunden oder Freistellung“ darum ging es bei den Polenzerinnen bei ihrem dritten Auftritt zum Drachenbootcup. Firmenchef Andreas Voigt von der Albert Polenz KG feierte mit seiner Mannschaft. Zum Pokal aus dem Kaffeebohnenrennen vom Vorjahr im Speiseraum des Betriebes sollte in diesem Jahr möglichst noch einer kommen, so Teamchef Dirk Langer. Doch es sollte nicht sein.
Teambuilding beteiligt Teamchefin Anke Viehweber mit ihren Tributen von Wolfen. Neben vier Trainingsseinheiten auf der Mulde gab es ein Trainingslager mit Kind und Kegel und Zelten in Markkleeberg samt Kanupark. Das hat gefruchtet. Sie erreichten im Finale Platz 2. Wir holen nach Platz sechs im Rennen, Platz zwei im Kostüm und drei in der Musik vom Vorjahr dieses Jahr wieder einen Pokal nach Waldheim, so die Teamchefin stolz.
Die Waldheimer Teams hielten auch über die Zwischenzeit dem Tributepaddler Oliver Laube warm. Die 500-Meter-Verfolgungsrennen an die Gerechten ausgeliehen. Da kamen sie auf Rang 3. Im Open-Finale verweigern Die Gerechten ihren ersten Platz wieder auf einer ihrer filigranen eisernen Feuerkörbe.